



KINDERBÜCHER für jedes Alter

Am Anfang standen kleine Kindergeschichten, die eine Gotte erzählte. 45 Jahre später ist daraus eine erfolgreiche Kinderbuchserie entstanden, die sogar mit dem Label des Unesco-Weltkulturerbes Rhätische Bahn verbunden ist. Die Bücher rund um «Türli & Flidari» des Autoren- und Zeichnerduos Jürg Loser und Patrick Steiger werden aber längst nicht nur von Kindern geliebt.

TEXT: STEFAN MILLIUS

ILLUSTRATIONEN: PATRICK STEIGER

Manchmal ist ein bisschen Geduld nötig.

Die Geschichte von «Türli & Flidari» beweist das eindrücklich. Alles begann, als eine Handarbeitslehrerin und Mutter von fünf Kindern vor fast einem halben Jahrhundert aus dem Stegreif die Figur des Türli erfand, eines neugierigen Spitzbuben. Der Name war abgeleitet von einer Region im rheintalischen Montlingen, wo die Familie wohnte. Unter den gespannten Zuhörern der Geschichten war auch Jürg Loser, der Göttibub der Lehrerin. Als er viele Jahre später beschloss, selbst ein Kinderbuch zu kreieren und herauszugeben, war der Name wieder

präsent. Und als Kompagnon für Türli entstand der «Flidari», das rheintalische Wort für einen etwas nachlässig gekleideten, aber liebenswerten Schussel. Kinderbuchfreunde in der ganzen Schweiz kennen dieses Duo mittlerweile; soeben ist der dritte Band der Serie erschienen, «Türli & Flidari beim Schlitteln in Bergün». Die Vorläufer mit den Abenteuern der beiden in einem

Rheintaler Naturschutzgebiet sowie auf dem Bahnerlebnisweg Albula sind seit ihrer Erscheinung erfolgreich auf dem Markt.



IDEE LAG JAHRE AUF EIS

Doch zwischen den Gotti-Geschichten und dem Start der Kinderbuchserie verging viel Zeit. Vor rund 15 Jahren lernten sich Jürg Loser und der Künstler Patrick Steiger kennen. «Als ich erste Zeichnungen von ihm sah, war ich sofort begeistert von seinem Stil», erinnert sich Jürg Loser. Angeregt davon, kam die Idee auf, ein Kinderbuch zu kreieren, und auch die Protagonisten waren schnell erfunden; erste Skizzen der Figuren folgten, und schon damals wurde klar, dass beide, Autor und Zeichner, dieselben Vorstellungen teilten. Danach herrschte dennoch erst einmal jahrelange Funkstille rund um das geplante Projekt. Loser: «Wir hatten beide schlicht keine Zeit, die Idee wurde auf Eis gelegt.»

Ins Rollen kam das Ganze, als Jürg Loser viele Jahre später beschloss, sich beruflich zu verändern. Den Start sollte eine Auszeit bilden, in der er eigene Projekte verfolgen konnte – darunter das Kinderbuch. Und plötzlich ging alles schnell. Im Mai 2011 fiel der Entscheid, nun ernst zu machen und «Türli & Flidari» bis zum Weihnachtsgeschäft vollendet zu haben. Die Geschichte entstand, Patrick Steiger zeichnete – und gleichzeitig kamen weitere Fragen auf. In welchem Verlag würde das Buch erscheinen? «Wir haben schnell gemerkt, dass Verlage viel Mitsprache einfordern, und wir wollten sicherstellen, dass unsere Geschichte unverfälscht bleibt», so Loser. Also mutierte er kurzerhand selbst

zum Verleger. Risikofreudig liessen die beiden 3000 Bücher des Bands «Türli & Flidari im Schollariet» drucken, ohne einen Anhaltspunkt dafür zu haben, wie gross das Interesse sein würde. Loser schmunzelnd: «Drei Wochen nach Auslieferung der Bücher war die ganze Auflage weg, und wir haben 4000 weitere nachgedruckt.»

FÜR JUNG UND ALT

Das erste Buch mit regionalem Bezug war vor allem im Rheintal gefragt, viele Abnehmer stammten aus dem Bekanntenkreis der Macher, Firmen nahmen Bücher ab als Kundengeschenk. Das ist bereits ein Indiz dafür, was die Welt von Türli & Flidari so besonders macht. «Unsere Geschichten gefallen Jung und Alt», so Patrick Steiger, und Jürg Loser ergänzt: «Unser ältester uns bekannter Leser ist 92 Jahre alt.» Und tatsächlich: Die pffiffigen Zeichnungen, eingebettet in real existierende Schauplätze, die man selbst besuchen und erleben kann, sind für Erwachsene genauso anziehend wie für Kinder.

Das erste Buch wurde – rein vorsichtshalber – mit Band 1 beschriftet, um den Weg für weitere Bücher offenzuhalten, auch wenn es dafür noch keine konkreten Pläne gab. Diese entstanden dann, als Jürg Loser eines Tages per Zug die Albulastrecke abfuhr und staunte. «Ich war begeistert von dieser Route in der wundervollen Landschaft und habe mich gefragt: Wie muss das erst

«Unser ältester uns bekannter
Leser ist 92 Jahre alt.»



«Man kann die Erlebnisse auf tausend Arten erzählen, jede Geschichte klingt anders, je nachdem, wer das Buch in den Händen hält.»

auf Touristen wirken, wenn ich als Schweizer schon so davon angetan bin?» Kurzerhand kontaktierte der Verleger Gemeindeverantwortliche und Tourismusstellen und präsentierte ihnen das Konzept für einen weiteren Band rund um «Türli & Flidari» auf dem Bahnerlebnisweg Albula. Die Idee stiess auf Begeisterung, die Umsetzung wurde gestartet.

FREIHEIT TROTZ LABEL

Weil die Bahnstrecke über Albula und Bernina zum «Unesco-Weltkulturerbe» gehört, wurden die beiden gezeichneten Lausbuben aus dem Rheintal gewissermassen ebenfalls Teil davon; Band 2 sowie der jüngste Band, «Türli



& Flidari beim Schlitteln im Bergün» sind mit dem Label «Unesco-Weltkulturerbe RhB» versehen. Jürg Loser

stellt aber bei aller Freude über diese Ehre klar: Türli & Flidari sind im Besitz ihrer Schöpfer, die künstlerische Freiheit muss auch in solchen Partnerschaften stets gewahrt bleiben. «Vielleicht sind die beiden in einem künftigen Band im Alpstein oder sonstwo unterwegs, vielleicht gibt es wieder eine Zusammenarbeit mit dem Unesco-Welterbe, wir möchten uns nicht binden», so Loser.

Sicher ist: Aus der vagen Idee ist ein erfolgreiches Konzept geworden. Spätestens mit Erscheinen von Band 3 kann man von einer Serie sprechen, die nun auch Sammler auf den Plan ruft. In Buchläden sind Türli & Flidari gefragte Helden, und für ihre Erfinder ist klar, dass sie weitere Abenteuer bestehen werden. Durchschnittlich ein neues Buch pro Jahr sei realistisch, sagt Jürg Loser. Seine Arbeit ist dank des Erfolges einfacher geworden.

In den Anfangszeiten fuhr er höchstpersönlich von Buchladen zu Buchladen und pries sein Werk an, inzwischen eilt der Ruf der liebevoll gestalteten Kinderbücher diesen voraus. Einen Grund für die Beliebtheit der Geschichten sieht der Autor in ihrer Offenheit. «Man kann die Erlebnisse auf tausend Arten erzählen, jede Geschichte klingt anders, je nachdem,

wer das Buch in den Händen hält.» In den wunderschön kolorierten Zeichnungen sind viele kleine Details versteckt, die jedes für sich wiederum Stoff für eine kleine Erzählung beinhalten. Loser: «Kinder wollen nicht einfach alles vorgegeben bekommen, sondern es sich selbst vorstellen und die Geschichten weiterspinnen.» Ist die Kreation eines Kinderbuchs ein

einträgliches Geschäft? Loser und Steiger profitieren davon, dass sie das Risiko selbst tragen – und damit auch den Erfolg. Die Arbeitsstunden dürfe man allerdings nicht zählen, sagt Loser lachend. Und ein grosser Teil der Belohnung liegt ohnehin in den Reaktionen des Publikums. Und das reicht im Fall von «Türli & Flidari» eben wirklich von 0 bis 99...

BÜCHER ZU GEWINNEN

Bisher sind drei Kinderbuchbände rund um «Türli & Flidari» erschienen, dazu ein Puzzle. Weitere Informationen sind auf der Webseite des Verlags erhältlich. Dort lassen sich zudem Malvorlagen aus dem Buch herunterladen – die Kinder können Sujets aus den Geschichten selbst kolorieren. BIG SPICK verlost drei signierte Exemplare des Buchs «Türli & Flidari beim Schlitteln im Bergün».

Alle Informationen zum Wettbewerb auf www.bigspick.ch unter «Interaktiv»

www.tuerliverlag.ch

Verleger und Autor Jürg Loser (links) und der Illustrator Patrick Steiger



ANZEIGE



MSc FH in Industrial Technologies, Abschluss 2022

Das Technorama ist einer der grössten ausserschulischen Lernorte der Schweiz, nicht nur für clevere Girls. Jetzt das grosse Workshop-Angebot in den neuen Laboren entdecken!

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, an Feiertagen montags geöffnet.

www.technorama.ch

swiss science center
TECHNORAMA

ANZEIGE



ES GIBT 1001 MÄRCHEN AUF DIESER WELT – ABER NUR 1 MÄRCHENHOTEL

Das Märchenhotel liegt in Braunwald auf der autofreien Sonnenterrasse im Glarnerland und ist eines der besten Familienhotels der Schweiz (Hotelrating SonntagsZeitung / HolidayCheck Award für Familien). Das umgebaute ehemalige Grandhotel bietet viel Platz für Gross und Klein. Grandioser Panoramaspeisesaal, moderne Familiensuiten und Wellnessbereich auf dem Dach mit fantastischer Aussicht.

IM MÄRCHENHOTEL GIBT ES EIN NEUES ERLEBNISBAD!

Das bestehende Hallenbad wurde vergrössert und komplett neu gestaltet. Ab Ende Dezember 2013 gibt's:

KINDER- UND BABYPLANSCHBECKEN (34 °C)

- mit Wasserspielgeräten
- mit einem richtigen Wasserfall
- Zwerg Bartli in Lebensgrösse als Wasserspringbrunnen

20 METER LANGE WASSERRUTSCHBAHN

- rund 4 Meter Höhendifferenz
- farbige Sujets mit Fischen und Unterwassertieren
- Ampelsystem mit Countdown

INFINITY-AUSSENPOOL (34 °C)

- Sommer und Winter geöffnet
- mit integrierten Sprudelliegen
- mit Panorama-Aussicht auf die Glarner Alpen

INNENPOOL (32 °C)

- mit Tarzan-Kletterparcours
- Gegenstromanlage
- Farbspiel

BABY- UND KLEINKINDER-SCHWIMMKURSE:
www.maerchenhotel.ch/schwimmkurs